

Bitterfelder Beitrag zur Friedensoffensive

Hit guten Resultaten zur Kreisdelegiertenkonferenz

Mit den Wahlversammlungen in den Parteigruppen und Grundorganisationen sowie den Betriebs- bzw. örtsdelegiertenkonferenzen wurde auch im Kreis Bitterfeld ein wichtiger Abschnitt der Parteiwahlen abgeschlossen. Die vielen Vorschläge und Hinweise der Genossen zur Parteiarbeit und die in den Rechenschaftsberichten enthaltenen Einschätzungen und Erfahrungen helfen der Kreisleitung, eine sachliche und kritische Wertung der bisherigen Arbeit vorzunehmen.

Dank der fleißigen, verantwortungsbewußten Arbeit der Werktätigen können wir der Delegiertenkonferenz eine gute Bilanz vorlegen, die Kraft und Siegesgewißheit ausstrahlt. Zugleich werden wir offen die noch vorhandenen Reserven zur Verbesserung unserer Leistungen aufdecken. So wollen wir uns den richtigen Ausgangspunkt für eine Parteiarbeit im Sinne der Rede des Genossen Erich Honecker vor den

1. Sekretären der Kreisleitungen und seiner Ausführungen im ND-Interview zu den Parteiwahlen schaffen. Dabei bemühen wir uns, bei aller Vielfalt der Aufgaben konzentriert die Fragen anzupacken, die das entscheidende Kettenglied bilden.

Eine Hauptfrage ist die weitere Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion als einer Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitag.

Unsere Kreisparteiorganisation erläutert dabei den Werktätigen, daß, wie Genosse Erich Honecker im Interview für Fernsehen und Rundfunk der UdSSR unterstrich, jeder Erfolg des Sozialismus in der DDR zugleich auch eine Frucht unserer unverbrüchlichen freundschaftlichen Verbundenheit mit der UdSSR ist. Bei der gemeinsamen sozialistischen Wirtschaftsorganisation „Assofoto“ angefangen bis zur Verbindung unserer Chemiarbeiter und anderer Betriebskollektive mit Kollektiven in der Sowjetunion gibt es unzählige Beispiele dafür, wie die Werktätigen dazu beitragen, die Friedensoffensive der Sowjetunion Tag für Tag durch vorbildliche Arbeitsleistungen zu unterstützen.

Ohne die Anleitung der übrigen Grundorganisationen zu vernachlässigen, widmen wir in diesem Zusammenhang der Grundorganisation des VEB Fotochemisches Kombinat Wolfen besondere Aufmerksamkeit. Einmal entspricht das unserer Verantwortung gegenüber der Sowjetunion, die als Basis und Haupttriebkraft der Erneuerung der Welt eine große historische Leistung vollbringt. „Assofoto“ ist deshalb für uns Bitterfelder Genossen mehr als die fortgeschrittenste Form der Zusammenarbeit mit der UdSSR auf dem Gebiet der Forschung, der Produktion und des Absatzes von Erzeugnissen der Fotochemie. „Assofoto“ ist für uns ein Prüfstein dafür, wie wir unsere internationa-

Die langjährigen Erfahrungen des Werkzeugmaschinenschlossers Arno Finschow (l.) werden auch vom Genossen Abteilungsleiter Klaus Rohde geschätzt. Der 33jährige Ingenieur aus der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn ist Parteigruppenorganisator und hält sehr viel von politischen Diskussionen am Arbeitsplatz.

Foto: ZB/Franke

